



***Nachrichten von der
> Rheingoldruhe <<***



Nr. 118 - Dezember 2018



Inhaltsverzeichnis

Glückwünsche	3
Wanderung am 15. August 2018 nach Wiesbaden-Biebrich	4
Vogelhäuschen selber basteln!	6
Wanderung am 16. September 2018 zum Hinkelhaus	7
Wanderung am 20. September 2017 nach Hechtsheim	8
Oktoberfest auf der Rheingoldruhe am 07. Oktober 2018	9
Wanderung am 10. Oktober nach Bad Kreuznach	10
Rätselgeschichte	12
Goldene Oktoberfreizeit im Lennebergwald	13
Gruselparty auf der Rheingoldruhe am 27. Oktober 2018	16
Heringsessen auf der Rheingoldruhe am 18. November 2018	19
Auflösung zur Rätselgeschichte	20
Miet mich!	20
Veranstaltungsvorschau Dezember 2018 – März 2019	21
Neuheit: Jugendgruppe	22
Die letzte Wanderung	23

1. Vorsitzender:

Michael Marckart - m.marckart@lennebergverein.de

Kassiererin:

Dagmar Balewski - d.balewski@lennebergverein.de

Verantwortlicher Medien sowie Anzeigenannahme:

Sven Frühauf - s.fruehauf@lennebergverein.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe der Vereinszeitschrift März 2019 ist der 10. Februar 2019.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren unseren Mitgliedern
ganz herzlich zum Ehrentag!

90 Jahre

Adam Bork 06.03.2019

75 Jahre

Waltraud Rössler 17.01.2019

Sigrid Schutz 21.01.2019

Hans-Jürgen Krämer 06.03.2019

Ingrid Krämer 06.03.2019

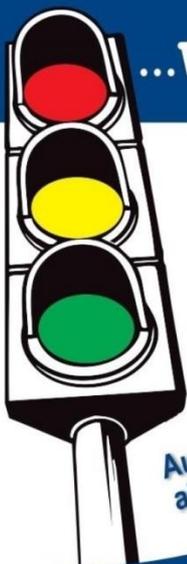
50 Jahre

Ursula v. d. Wiesche 20.01.2019

Wollbrecht Lönneker 13.03.2019



...wir bringen Dich in Bewegung!



Ausbildung in
allen Klassen

www.fahrschule-goldbach.de

FAHRSCHULE
Armin Goldbach

Anmeldung / Unterricht Di + Do ab 18.00 / 19.30 -21.00 Uhr

Fon: 0172- 6110819

Binger Str. 41 - 55257 Budenheim - Tel.: 06139-18 52

info@fahrschule-goldbach.de

EVENTLINER BUSTOURISTIK
Armin Goldbach

Steinweg 21- D-55257 Budenheim

Fon: +49(0)173-9313635

Wanderung am 15. August 2018 nach Wiesbaden-Biebrich

Da ja diesmal der Sommer teils sehr heiß daher kam, hatte sich Sigrid eine kurze und nicht anstrengende Wanderung ausgedacht.

Wir fuhren also mit dem Bus nach Biebrich. Von dort liefen wir ein Stück am Rhein entlang, was sehr angenehm war ohne die üblichen Radfahrer am Sonntag. Hier wird der Rhein immer breiter, weil alle einzelnen Flussläufe zusammen kommen, was sehr schön aussieht. Auch die Flussläufe hinter den einzelnen Inseln vergrößern ihn. Wir konnten gemütlich am Rhein lang schlendern und genossen unseren Rhein, unseren lieblichen Rheingau. Und diesmal war die Hitze auch nicht ganz so stark.

Wir liefen anschließend durch den Schlosspark, der doch sehr geräumig und schattig ist und bestaunten die kleinen Entchen und Reiher im See. Nun am späteren Nachmittag kamen uns doch viele Mütter mit ihren Kindern entgegen. Dadurch wurde der Park auch mit richtigem Leben und Geschrei erfüllt.

Wir hatten 2 Gäste mitgenommen, um unsere Gruppe etwas zu vergrößern, die extra aus Milano angereist waren. Was natürlich nicht ganz stimmt, denn es waren meine Tochter mit Schwiegersohn, die gerade zu Besuch waren und mal mit der Mama wandern oder in diesem Fall spazieren gehen wollten.

Leider haben uns die Wespen auf der Schlossterrasse fast aufgeessen, was in dieser Zeit ja nicht verwunderlich ist.

Wir ließen uns also mit kleinen Gerichten im Schloss-Café etwas verwöhnen, ehe wir uns wieder auf die Rückfahrt nach Mainz machten.

Mein italienischer Schwiegersohn war bei uns Damen (6 an der Zahl) natürlich Hahn im Korb, was ihm neu und sicherlich nicht unangenehm war.

Wir bedanken uns alle bei unserer Sigrid Schutz für den wunderschönen und gemütlichen Spaziergang.

Eure Uschi



Vogelhäuschen selber basteln!

Wozu teure Vogelhäuser kaufen, wenn man wunderschöne Vogelhäuschen aus Tetrapack in ein paar Minuten selber basteln kann. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Habt Spaß!



Wanderung am 16. September 2018 zum Hinkelhaus

Unsere beliebte Wanderung zum Hinkelhaus/Auringen wollten wir auch in diesem Jahr wieder in Angriff nehmen. 6 Wanderinnen fuhren also mit dem Bus (6) zur Haltestelle Luisenforum in Wiesbaden und weiter (21) zur Haltestelle Erbsenacker. Es war ein schöner Spätsommertag und so richtig für uns Wanderer gemacht. Ein perfekter zum Wandern. Im Wald genossen wir die Ruhe und frische Waldluft unter den Bäumen. Auf dem weichen Waldboden läuft es sich ja auch wunderbar. Unterwegs trafen wir aber nur vereinzelt Wanderer, Radfahrer und Läufer. Im Lokal, das gut besucht war, wurden wir bereits erwartet. Das Essen war sehr schmackhaft und reichlich und alle waren zufrieden. Da es uns Frauen ja nie an Gesprächsstoff mangelt, ging natürlich die Zeit schnell rum. Zurück wollten wir nicht auf den Bus warten, sondern fuhren mit der Bahn nach Wiesbaden und von dort nach Mainz. Ich glaube, dass es wieder eine schöne Wanderung war, bei angenehmem warmem Sommerwetter.

Wanderführerin Uschi Schack

DACH + RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH



Zeitnah + preiswert + kompetent
Von A wie Ausdämmen bis Z wie Zinkrinnen

Friedrich-Koenig-Str. 23
Telefon: 06131 / 555870

55129 Mainz-Hechtsheim
www.dach-und-rinne-mainz.de

Wanderung am 20. September 2017 nach Hechtsheim

Als Wanderstrecke hatte unsere Uschi Brück diesmal Hechtsheim ausgesucht. Wir trafen uns daher am Hauptbahnhof West und fuhren mit der Buslinie 53, (da ja im Moment die Straßenbahnen diese Strecke nicht befahren) um 14.29 Uhr nach Hechtsheim-Bürgerhaus. Leider war das Wetter sehr durchwachsen, als sich 7 Wanderinnen in Begleitung eines männlichen Gastes auf den Weg machten. Teilweise hatten wir ganz schön mit unseren Schirmen zu kämpfen. Aber nach einer kurzen Wegstrecke hatte der Wettergott Mitleid mit uns und die Sonne kam nun doch noch raus.

Der Landwirtschaftsweg führte uns zuerst in Richtung Ebersheim und in einem Rundlauf wieder nach Hechtsheim zurück (dies soll die alte Heeresstraße gewesen sein). Alle Felder waren schon abgeerntet und viele Kartoffeln hätte man mitnehmen können. Nach dem Krieg nannte man das „Kartoffeln stoppeln“ und wir wären glücklich gewesen, wenn wir noch so reiche Ernte hätte machen können. Aber das brauchen wir ja Gottlob nicht mehr.

Wir genossen also die warme Herbstsonne auf unserer Rundwanderung. Bei Einkehr in einer Straußwirtschaft ließen wir uns den Flammkuchen schmecken. Um einen Federweiser zu genießen war es von der Jahreszeit her leider noch zu früh. Nach einer längeren Pause machten wir uns wieder auf den Weg zur Haltestelle.

Wir bedanken uns herzlichst bei Uschi Brück für die Wanderführung.

Eure Uschi Schack

Oktoberfest auf der Rheingoldruhe am 07. Oktober 2018

Im Wanderheim auf der Rheingoldruhe fand heute das alljährliche Oktoberfest statt. Bei wunderschöner Oktobersonne versammelte sich eine muntere Schar Vereinsmitglieder im liebevoll herbstlich geschmückten Saal. Wie jedes Jahr gab es für alle ein deftiges leckeres Mittagessen, bestehend aus Leberklöß, Wellfleisch, Sauerkraut und Kartoffelpüree. Unser Hausmusiker Michael sorgte mit fröhlicher Musik für gute Stimmung, es wurde zu den bekannten Liedern geschunkelt, gesungen und getanzt. Am Nachmittag lud die dank vieler fleißiger Hände reichlich gedeckte Kaffeetafel zum Schlemmen ein.

Vielen herzlichen Dank an die Vereinsmitglieder für ihre eifrige Mitarbeit und tolle Vorbereitung!



Wanderung am 10. Oktober nach Bad Kreuznach

Zu unserer Wanderung fuhren wir diesmal ohne den Finther Wanderclub mit der Bahn direkt nach Bad Kreuznach. Wir hatten uns entschlossen, unter Führung von Sigrid Schutz, doch wieder in Bad Kreuznach los zu laufen, die längere Strecke also, durch die sehr belebte Passage mit Kauflustigen. Nun begannen wir die doch sehr viel unterhaltsamere Wanderung entlang der Nahe und von uns 6 Wanderinnen und 1 Wanderer bevorzugte Strecke. Zum Glück verwöhnte uns die Sonne noch angenehm, was einige Süßmäuler zum Eisschlecken verführte. Wir schlenderten durch den Park, der natürlich fast menschenleer war. Nur vereinzelt begegneten uns noch andere Spaziergänger. Jedoch im Kurpark selbst saßen einige Kurgäste, wahrscheinlich mit Atembeschwerden, und ließen sich von der frischen Priesse aus den Salinen berieseln. Viel gab es dann doch zu besichtigen am Fluss, besonders die Entchen und Graugänse watschelten uns entgegen sowie Reiher kann man am anderen Ufer sehen.

In Ebernburg in unserem Lieblingslokal „Schlossgarten“ angekommen, ließen wir uns nach Öffnung der Küche zu aller Zufriedenheit verwöhnen.

Um 17.30 Uhr machten wir uns dann gestärkt auf den Rückweg zum Bahnhof Bad Münster, von wo uns bald der Zug pünktlich nach Mainz brachte.

Wir bedanken uns alle herzlichst bei Sigrid Schutz für die Durchführung der allerseits beliebten Wanderung.

Eure Uschi Schack

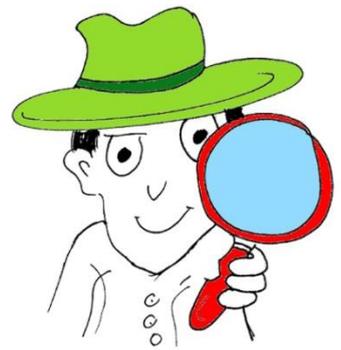


Rätselgeschichte

Sturmfreie Bude

Endlich waren die Eltern aus dem Haus, denn sie hatten heute ihren Kegelabend. Das bedeutete Freiheit und mit dieser wusste Conny immer etwas Besonderes anzufangen. Mutter verabschiedete sich mit den Worten: „Du kannst noch bis 20.00 Uhr aufbleiben und wenn Du willst auch im Bett noch etwas lesen. Aber um 21.00 Uhr wird das Licht ausgemacht!“ „Alles klar, mach ich Mami und werft heute mal alle Neune, viel Spaß!“ rief Conny ihren Eltern zu, die schon fast aus der Tür waren. Also bis Mitternacht hatte Sie sturmfreie Bude!

Sie sah sich in der Wohnung um und entdeckte nichts, was ihr Interesse hätte wecken können. Auch im Bad gab es eigentlich nichts, womit sie sich gerne beschäftigen würde, außer mit dem Haarfärbemittel von Mutter, aber das würde ja bleibende Spuren hinterlassen und die Farbe würde ihr vielleicht gar nicht stehen. In der Küche sah es schon interessanter aus. Da gab es alles, was das Herz begehrt und dann kam ihr der Blitzgedanke, einen Schokoladenkuchen zu backen, genauso wie sie es mit ihrer Mutter schon öfter getan hatte. Heute war endlich der Tag gekommen, an dem sie ihren ersten eigenen Schokoladenkuchen backen sollte.



Sie kletterte auf die Küchenbank und holte die große Schüssel oben vom Schrank runter. Den elektrischen Rührbesen wollte Sie nicht benutzen, da sie sich nicht traute, den Stecker in die Steckdose zu stecken. Da sollten besser Erwachsene dabei sein! Aber der große Kochlöffel von Omi tut es auch, dachte sie sich. Sie holte ein Paket Butter aus dem Schrank und nahm eine halbe Packung von dem feinen Zucker, den Mutter auch immer verwendete. Und rührte und rührte mindestens eine Stunde, weil – so hatte sie es gelernt, Butter und Zucker schaumig sein sollten. Sie nahm anschließend vier Eier aus dem Schrank und schlug sie vorsichtig an einer Tasse auf. Upps, das ging fast daneben! Die kamen auch noch drunter und eine große Packung Mehl. Vanillezucker und ein paar Spritzer Aroma kamen auch noch dazu und noch das wichtigste: ein paar Esslöffel Kakaopulver. Nach zwei Stunden hatte sie einen wundervollen Teig vor sich.

Alles lief eigentlich nach Plan. Nachdem sie die Backform – so wie sie es schon öfter für ihre Mutter getan hatte - eingefettet hatte, wurde die Teigmasse in die hübsche Herzform gegeben und der Backofen auf 175 Grad eingeschaltet. Nach einer Backzeit von 30 Minuten schaute sie durch das Ofenfenster, aber nix tat sich, der Kuchen kam einfach nicht hoch. Nach weiteren dreißig Minuten blieb der Kuchen immer noch sitzen und sie musste alles schnell aus dem Ofen herausnehmen, weil dieses Ding schon ziemlich verbrannt aussah. Jetzt fiel es ihr ein, sie hatte eine wichtige Zutat vergessen. Welche Zutat hat gefehlt?

Goldene Oktoberfreizeit im Lennebergwald

Der Oktober zeigte sich in den zwei Ferienwochen von seiner schönsten und goldensten Seite. Und das genossen die knapp 60 Kinder, die für die Ferienbetreuung angemeldet waren. So konnte draußen nicht nur gebastelt und gespielt werden, sondern auch das wöchentliche Kochen fand draußen statt.

Die Kinder bastelten unermüdlich und so hatte jedes Kind am Ende ein selbstgebautes Wasserrad und eine kleine „Waldlandschaft“. Der Kreativität wurde keine Grenze gesetzt und dies wurde auch eifrig angenommen. So wurden aus Steinen Vögel und Hagebutten zu Äpfeln am Baum, Kastanien wurden zu Igel umfunktioniert und die Ahornflügelchen ergaben fantastische Libellen. Des Weiteren konnten die Kinder noch ihren eigenen Kürbis schnitzen und die Eltern kamen vorsorglich am Freitag mit einem Korb, um auch wirklich alles tragen zu können.

Als besondere Aktion hatten wir Besuch von einer Polizistin mit Spürhund Crazy und ihrem Kollegen mit Spürhund Spike. Die ausgebildeten Hunde zeigten ihr Können im Befehle befolgen und Verstecktes suchen. Und natürlich durften dann die Kinder auch mal echte Handschellen in der Hand halten und die beiden mit Fragen löchern. Davon wurde noch die ganze Woche geschwärmt.

Und als sei es noch nicht genug, besuchte uns die Polizistin in der zweiten Woche noch mal. Doch diesmal hatte sie keinen Hund, sondern ihren Esel Max dabei, auf dem jedes Kind während einer Wanderung reiten durfte. Im Wechsel konnte auch jedes Kind Max führen. In der anschließenden Fragerunde blieben die Finger kaum unten. Jeder wollte noch was wissen und als die Frage kam ob Esel

Max wie Hündin Crazy ein ausgebildeter Polizeiesel sei, wurde laut gelacht bei der Vorstellung wie dieser jemanden aufspürt..

Auch für uns Betreuer waren diese Aktionen toll zu sehen, denn einen trainierten und ausgebildeten Polizeihund sieht man doch selten.

Unser gemeinsames Kochen von den Sommerferien haben wir in diese Ferien mitgenommen. Die Kinder haben immer wieder Spaß am Schnippeln und Schälen von dem frischen Gemüse. Und so landete nach der Zeit der Vorbereitung und der Zeit des Kochens eine leckere Kürbissuppe auf den Tellern. Ein Wettkampf um die Frage: „Wer hat die meisten Teller gegessen?“, entstand augenblicklich als die ersten Kinder schon zum dritten Mal zum Nachschlag kamen. Auch der Nachtisch blieb nicht unberührt. Selbst hier gab es immer mal die Frage nach einem Nachschlag.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Michael und Heidi bedanken, die für diese Ferien die Küche übernommen und uns mit allerlei Leckereien versorgt haben. Sei es das Essen, der Nachtisch, Kuchen oder die nachmittägliche Portion Obst.

Alles in Allem waren es zwei tolle Wochen, mit neuen Spielen, neuen Bastelideen, Tier- und Kräuterkunde, und neuen Freundschaften, die uns Betreuern auch sehr viel Spaß gemacht haben. Bilder dieser gelungenen Ferienbetreuung sind auf der Homepage zu bewundern: www.lennebergverein.de!



Gruselparty auf der Rheingoldruhe am 27. Oktober 2018

Endlich war es wieder soweit – Gruselparty auf der Rheingoldruhe! Die kleinen und großen Mitglieder des Wander- und Lennebergvereins „Rheingold“ Mainz e.V. wurden traditionsgemäß von allerlei gruseligen Gestalten empfangen. Auf dem Außengelände hatte eine riesige Spinne ihr Netz gebaut und zwischen zwei großen Bäumen Position bezogen. Im Gebüsch und an den Zweigen beobachteten kleine Gespensterchen das Geschehen und tanzten im mittlerweile recht frischen Wind. Vor dem Vereinsheim fand ein alter Bekannter, der einst Kinder und Erwachsene froh machte, seine letzte Ruhe. Dazu später mehr. Im großen Saal dagegen hat es sich der Ur-Ur-Ahn aller Waldgeister in einem alten Sessel gemütlich gemacht.

Nach einer kurzen offiziellen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Michael Marckart begann der Spaß. Absoluter Anziehungspunkt war das Kürbisschnitzen in einem überdachten Zelt im Außengelände. Viele verschiedene Werkzeuge lagen hierfür bereit und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Fleißige Hände ließen wunderschöne gruselige Kunstwerke entstehen und jeder durfte seinen Kürbis am Abend stolz mit nach Hause nehmen. Für manch einen ist dies bereits eine liebenswerte kleine Tradition, was uns natürlich besonders freut!

Eine weitere Attraktion war „Wolfgang“, das Korbmonster im Pavillion. Mit ganz viel Mut und Vorsicht gelang es den Kindern, ihm ein paar Süßigkeiten aus dem Mund zu stehlen.

An Michaels selbstgebautem Geschicklichkeitsspiel versuchten sich ebenfalls viele Kinder und auch Erwachsene. Hierbei werden zwei mit einem kurzen Seil verbundene Golfbälle auf untereinander

angebrachte Holzstangen geworfen. Ziel ist es, dass möglichst viele darin hängen bleiben. Ein tolles Spiel aus einfachen Mitteln.

Als die von der Ferienbetreuung bekannte Glocke läutete, sammelten sich Klein und Groß an der letzten Ruhestätte von Harry Boo, dem Vorfahren aller Gummibären. Zwei sehr mutige Kinder durften unter einem Laubhaufen eine Holzkiste bergen und es galt, den Geheimcode zu knacken. Auch dies gelang durch die Hilfe der größeren Kinder. Mit Spannung wurde die Kiste geöffnet und – welche Überraschung – zum Vorschein kamen bunte Gummibären, sehr zur Freude der Kinder!

Nach so viel Spiel, Spaß und Spannung stärkten sich die kleinen und großen Geister erst einmal am gruseligen Buffet. Hier gab es dank vieler fleißigen Hände eine sehr reiche Auswahl an Süßem und Deftigem und zur Krönung eine leckere selbstgemachte Kürbissuppe, die großen Anklang fand.

Die Dunkelheit brach langsam herein und die satten Geister versammelten sich im Außengelände ums Lagerfeuer. Michael erzählte sehr anschaulich eine Gruselgeschichte, die alle Anwesenden in ihren Bann zog. Ausgewählte Statisten sorgten für die Geräuschkulisse und so hatte die Glocke ihren Einsatz und schlug Mitternacht, die Ketten rasselten, der Donner grollte und alle Anwesende wurden kurzzeitig durch Sprech- und Klatscheinlagen selbst zum Geist. Das Ende der Geschichte kam unverhofft und sicher erschrak der ein oder andere noch einmal kräftig! Die Erleichterung über das glückliche Ende war vielen anzusehen und es gab kräftigen Applaus für diese tolle Darbietung.

So klang der Abend mit Marshmallows und guten Gesprächen am Lagerfeuer aus und wir freuen uns alle schon aufs nächste Jahr!

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlichen Dank sagen für die vielen köstlichen Beiträge zum gruseligen Buffet, mit eurer Hilfe und vor allem eurem Kommen ist diese Veranstaltung möglich und zum Erfolg geworden. Danke auch an das Orga-Team Heidi und Michael Marckart sowie Christel und René Manz.



Heringsessen auf der Rheingoldruhe am 18. November 2018

Über dem Lennebergwald lag glasklare kalte Luft und strahlender Sonnenschein, als die ersten Wanderer auf der Rheingoldruhe eintrafen. Der erste Hauch des nahenden Winters ließ grüßen und machte Hunger auf Deftiges.

Wie beim traditionellen Heringsessen üblich, hat wieder Dagmar für die wunderbar eingelegten Heringe gesorgt. Vielen Dank hierfür! Hierzu gab es Pellkartoffeln. Alternativ wurde Hausmacher Wurst und Kräuterquark angeboten, somit war für jeden Geschmack etwas dabei.

Im Laufe des Nachmittags stärkten sich die Vereinsmitglieder am Kuchenbuffet mit der ein oder anderen Tasse Kaffee und den herrlichsten selbstgebackenen Torten und Kuchen. Ein schöner kurzweiliger Nachmittag neigte sich dem Ende, als die ersten Wanderer wieder Richtung Trambahn in Finthen aufbrachen.

Herzlichen Dank an alle Helfer/innen, die dieses traditionelle Fest unseres Vereins möglich gemacht haben.





Auflösung zur Rätselgeschichte: Backpulver



I.B. HEIM
Reprocenter + Copyshop

GmbH
Wir bringen Ihre Daten groß raus!

Berliner Straße 1 a · 55131 Mainz · www.ibheim.de · team@ibheim.de · Tel.: 06131-58 21 22 · Fax: 06131-58 21 25

ROLL-UPS **DRUCKEN** **FLYER**
VISITENKARTEN **TEXTILDRUCK**
KASCHIEREN **PLOTTEN**
KOPIEN **SCANNEN**
BESTICKEN **LASERGRAVUREN**
CD-BEDRUCKUNG **BANNER**
LAMINATE
PLAKATE **MAILINGs**
Laserzuschnitte **FOLIEN-ZUSCHNITTE**
BINDUNGEN **SCHILDER**

Miet mich!

Wussten Sie schon, dass Sie die Räumlichkeiten im Wanderheim sowie die Außenanlagen mit Grillplatz und Freisitz auch für private Feierlichkeiten nutzen und anmieten können?



Gebühren:

Vereinsmitglieder: 50€, zzgl. 100€ Kautions und 20€ Endreinigung

Nicht Vereinsmitglieder: Preis auf Anfrage, zzgl. 100€ Kautions und 20€ Endreinigung

(Der Preis versteht sich bei Kleinveranstaltungen bis ca. 30 Personen. Eine Rechnung kann auf Wunsch erstellt werden. Die MwSt. wird nicht separat ausgewiesen.)



Veranstaltungsvorschau Dezember 2018 – März 2019

Bei Rückfragen zur jeweiligen Veranstaltung wenden Sie sich bitte an den/die entsprechende/n Wanderführer/in bzw. an den/die Organisator/in. Natürlich freuen wir uns auch über Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.

Sonntag, 02.12.2018

Adventsfeier auf der Rheingoldruhe

inkl. Plätzchenbacken für unsere Vereinskinder und Senioren

Beginn: 13.00 Uhr

Anmeldung: bis 28.11.2018 bei Uschi Schack
unter 06131/320486 oder 0157/83078151

Sonntag, 09.12.2018

Besuch eines Weihnachtsmarktes

20.12.2018 - 21.12.2018, 27.12.2018 - 28.12.2018

Kinderbetreuung auf der Rheingoldruhe

Montag, 02.01.2019 - 04.01.2019

Kinderbetreuung auf der Rheingoldruhe

Mittwoch, 09.01.2019

Stammtisch Gaststätte Holztor

Treffpunkt: Staatstheater 16.30 Uhr

Samstag, 19.01.2019

Jugendgruppe Wander- & Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V.
Schlittschuhlaufen, weitere Informationen folgen

Sonntag, 20.01.2019

Kreppelkaffee auf der Rheingoldruhe mit dem TCW Finthen

Beginn: 13.00 Uhr, Treffpunkt Hbf Mainz, Anmeldung bis 18.01.2019
unter 06131/320486 oder 015783078151

Februar

Jugendgruppe Wander- & Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V.
Fastnachtsparty, weitere Informationen folgen

Montag, 25.02.2019 - 01.03.2019

Kinderbetreuung auf der Rheingoldruhe

Mittwoch, 06.03.2019

Stammtisch Gaststätte Holztor, Treffpunkt: Staatstheater 16.30 Uhr

Mittwoch, 13.03.2019

Wanderung ins Blaue, Führung: Schack

Samstag, 16.03.2019

Taschenlampenwanderung, Beginn 17.30 Uhr,

Mehr Informationen hierzu vorab auf: www.lennebergverein.de

Neuheit: Jugendgruppe

Am 16.10.2018 startete die Jugendgruppe des Lennebergverein mit vollem Erfolg!

12 Kinder meldeten sich an und kamen zum ersten Treffen, wo beim gemeinsamen Pizza backen Wünsche und Erwartungen an unsere neue Gruppe ausgetauscht werden konnten.

Auch die nächsten 2 Treffen waren nicht weniger besucht.

Zur Zeit finden die Treffen 1x im Monat statt, doch Richtung Sommer soll dies auf 2x pro Monat erweitert werden, damit wir genügend Zeit haben um neue Dinge zu erlernen und Zeit in der Natur zu verbringen. Neben unserem „Wald-Plan“ – Natur und was man mit ihr machen kann - werden altbekannte Spiele in Lebensgröße umgewandelt und Attraktionen für die Ferienbetreuung gebaut.

Sei es, ein riesiges Tipi zu bauen oder eine Schnitzeljagd mit Kompass durch den Wald zu organisieren. Die Teilnehmer lernen, sich im Wald zu orientieren und wozu verschiedene Pflanzen gut sein können. Neben Auszeichnungen, die sie erlangen können, stehen unsere geplanten Unternehmungen als „Highlight“ im nächsten Jahr.

Da in unserem Verein eine Jugendgruppe fehlte und für diese Kinder kaum Angebote da sind, war es die richtige Entscheidung diese Lücke zu schließen. Und an der Teilnehmerzahl sieht man, dass dies der richtige Weg ist.

Die für nächstes Jahr geplanten Aktionen sind im Wanderplan aufgelistet.

Seine letzten Wanderungen haben angetreten:

**Dieter Krug
24.09.2018**

**Gisela Däumling
05.11.2018**



*„Der Tod ist wie ein Horizont,
dieser ist nichts anderes als die Grenze
unserer Wahrnehmung.
Wenn wir um einen Menschen trauern,
freuen sich andere,
ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.“*

VERMIETUNGSSERVICE

VERMIETER machen wir mit unserem
RUNDUM-SERVICE-PAKET zum
FESTPREIS glücklich!

...zum verlieben!

1,25

Nettomieten inkl. MwSt.

MIETINTERESSENTEN hilft unser
exklusiver **SUCHAUFTRAG** weiter.

Weitere Informationen und
Dienstleistungen finden Sie auf unserer
neuen Homepage: **www.ap-immo.biz**

Wir freuen uns auf Sie!



AP IMMOBILIEN

Ihr  Immobilienmakler aus Mainz

 06131/143 05 45
www.ap-immo.biz



Malermeister
GÜNTHER NICOLAI

Maler- und Tapezierarbeiten

Fassadenrenovierung schnell, sauber, preiswert
Seniorenservice



Altkönigstraße 14 · 55127 Mainz-Marienborn
Telefon 06131 369346 · info@maler-nicolai.com
www.maler-nicolai.com